

VistaEasy 5.16



DE

Installations- und Gebrauchsanweisung

CE 0297

9000-618-137/01



 **DÜRR
DENTAL**

2019/10/15

Inhalt

1 Allgemeines	4
1.1 Verwendete Symbole	4
1.2 Klassifizierung	4
1.3 Funktionsbeschreibung	4
1.4 Zweckbestimmung	5
1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.6 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.7 Nebenwirkungen	5
1.8 Sicherheit	5
1.9 Meldepflicht von schwerwiegenden Vorfällen	5
1.10 Fachpersonal	6
1.11 Lagerung der Datenträger	6
1.12 Datensicherung vor Installation	6
1.13 Beeinflussung des Rechners	6
1.14 Schutz vor Bedrohungen aus dem Internet	6
1.15 Urheberrechtlicher Hinweis	6
1.16 Softwareüberlassungsvertrag – End User Licensing Agreement (EULA)	6
1.17 Systemvoraussetzungen	7
2 Installation	8
2.1 Datensicherung bei einem Update	8
2.2 Installation durchführen	9
3 Konfiguration	10
3.1 VistaConfig starten	10
3.2 VistaEasyView aktivieren	10
3.3 Randmaskierung konfigurieren	11
3.4 Auftragseinstellungen vornehmen	11
3.5 VistaConfig schließen	11
3.6 TWAIN-Schnittstelle (Quelle) in der Fremdapplikation anwenden	12
3.7 VistaEasy-Schnittstelle in der Fremdapplikation anwenden	13
4 Anwendung	14
4.1 Aufnahme über Fremdapplikation starten	14
4.2 Aufnahme (Röntgenbild) einlesen	16
4.3 Aufnahme (Videobild) mit VistaCam / VistaProof einlesen	18
4.4 Aufnahmen in VistaEasyView ansehen	20
4.5 Aufnahmen in VistaEasyView bearbeiten	22
4.6 Aufnahmen von VistaEasyView an Fremdapplikation übergeben	25
4.7 VistaEasy beenden	25
5 VistaEasy-Auftragsmanagement	26
5.1 Auftragsmanagement konfigurieren	27
6 Log-Management	29
6.1 Logfile ansehen	29
7 Probleme beheben	30
7.1 Transport	30
7.2 Problembehandlung	30

1 Allgemeines

1.1 Verwendete Symbole



Warnhinweise

Mit dem Signalwort unterscheiden die Warnhinweise vier Gefahrenstufen:

GEFAHR

Unmittelbare Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod

WARNUNG

Mögliche Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod

VORSICHT

Gefahr von leichten Verletzungen

ACHTUNG

Gefahr von umfangreichen Sachschäden



Hinweis, z. B. besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes.



Gebrauchsanweisung befolgen



0297 CE-Kennzeichnung mit Notified Body Nummer



Hersteller



Medizinprodukt



Elektronische Begleitpapiere beachten

1.2 Klassifizierung

Medizinproduktklasse IIb

FDA Klassifizierung (CFR Title 21) II

1.3 Funktionsbeschreibung

Aufnahme und Übergabe von Bildern, die mit den bildgebenden Systemen VistaRay, VistaScan sowie VistaCam von Dürr Dental erzeugt werden. Diese Bilder können nach Bedarf, vor der Übergabe an die Fremdapplikation, vom Benutzer über das Bildanzeige-Interface VistaEasyView betrachtet und bearbeitet werden. Alle Änderungen werden in das Bild eingebrannt und an die Fremdapplikation übergeben, welche die Bildaufnahme(n) über einen Auftrag angefordert hat.

Die Fremdapplikation ist für die weitere Verwaltung und Verarbeitung des übergebenen Bildes verantwortlich.

Die Übergabe an diese Fremdapplikation erfolgt entweder über die Standard TWAIN- oder über die proprietäre VistaEasy-Schnittstelle. Das externe Programm muss die Anforderungen der VistaEasy-Schnittstellenspezifikation einhalten, damit eine gesicherte Bildübergabe gewährleistet ist.

1.4 Zweckbestimmung

Die DBSWIN und VistaEasy Software ist ein Management System für die Bildverarbeitung, welche Zahnärzten erlaubt medizinische Bilder aufzunehmen, darzustellen, editieren, speichern, drucken und zu verteilen. Die DBSWIN und VistaEasy Software läuft auf vom Anwender bereitgestellten, kompatiblen Computern und unterstützt definierte Geräte zur medizinischen Bilderzeugung. VistaEasy ist ein Teil von DBSWIN. Es unterstützt zusätzliche Schnittstellen zu Software von Drittanbietern. VistaEasy kann als DBSWIN-Variante als eigenständige Software mit reduziertem Funktionsumfang genutzt werden.

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Software ist für die Betrachtung von Bilddaten und deren Befundung bei zahnmedizinischen Fragestellungen bestimmt. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist in der Gebrauchsanweisung der entsprechenden bildgebenden Systeme dokumentiert. Als bildgebende Systeme kommen optische Videokameras, digitale Röntgenkameras, Speicherfolienscanner, extraorale Röntgengeräte und optische Lichtzeilenscanner in Betracht.

Die Software darf nur von ausgewiesenen qualifizierten Personen (z.B. Zahnarzt, Facharzt und Fachpersonal) im zahnmedizinischen Bereich für folgende Aufgaben verwendet werden:

- › Optimierung der Bilddarstellung von Röntgenbildern mit Filtern zur Befundungsunterstützung
- › Akquise, Speicherung, Verwaltung, Anzeige, Analyse und Bearbeitung von digitalen/digitalisierten optischen Videoaufnahmen
- › Akquise, Speicherung, Verwaltung, Anzeige, Analyse, Befundung und Bearbeitung von digitalen/digitalisierten Röntgenaufnahmen
- › Weitergabe von Bildern und Zusatzdaten an Fremdsoftware (Software von Drittanbietern)

1.6 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Die Software darf nicht verwendet werden für:

- › Die Vermessung von Bildern, die aufgrund ihrer Bilderstellung nicht dafür geeignet sind. Aufgrund der bei Röntgenbildern zwangsläufig vorkommenden geometrischen Abbildungseigenschaften dient die Software nicht der Messfunktion. Angezeigte Werte können dann nur der Orientierung dienen. Dies gilt auch nach Anwendung der Kalibrierungsfunktion.
- › Die Verwendung für Kontraindikationen des bilderzeugenden Systems. Hierzu ist die Gebrauchsanweisung des bilderzeugenden Systems zu beachten.
- › Den Gebrauch in der Mammographie.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

1.7 Nebenwirkungen

Derzeit sind keine Nebenwirkungen bekannt, welche die Ausführung anderer Programme in ihrer Funktion dauerhaft stören können.

1.8 Sicherheit

Dürr Dental hat die Software so entwickelt, dass Gefährdungen bei bestimmungsgemäßer Verwendung weitgehend ausgeschlossen sind.

Trotzdem kann es zu folgenden Restrisiken kommen:

- Personenschaden durch Fehlbenutzung/Missbrauch
- Personenschaden durch Fehlfunktion

1.9 Meldepflicht von schwerwiegenden Vorfällen

Der Anwender bzw. Patient ist verpflichtet, dass alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender bzw. Patient niedergelassen ist, zu melden.

1.10 Fachpersonal

Personen, die die Software bedienen, müssen auf Grund ihrer Ausbildung und Kenntnisse eine sichere und sachgerechte Handhabung gewährleisten.

- › Jeden Anwender in die Handhabung der Software einweisen oder einweisen lassen.
- › Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparatur von Dürr Dental oder von einer von Dürr Dental dazu autorisierten Stelle ausführen lassen.

1.11 Lagerung der Datenträger

Schutz gemäß Herstellerangaben vor

- › Direkter magnetischer Strahlung (Dauer- oder Elektromagnet)
- › Temperatur außerhalb zulässigem Bereich
- › Feuchtigkeit außerhalb zulässigem Bereich
- › Beschädigung (Kratzer, Bruch, Verformung usw.)

1.12 Datensicherung vor Installation

Wir empfehlen vor Installation der Software eine komplette Datensicherung der bereits auf dem Rechner installierten Software. Eine regelmäßige Sicherung des Systems ist unerlässlich! Hinweise, wie Sie vorgehen sollten, können Sie bei Ihrem Systemadministrator erfragen.

1.13 Beeinflussung des Rechners

Wir übernehmen keine Gewähr für eine Beeinflussung der bereits auf dem Rechner installierten Software.

1.14 Schutz vor Bedrohungen aus dem Internet

Die Software läuft auf einem Computer, der an das Internet angeschlossen werden kann. Deshalb muss das System vor Bedrohungen aus dem Internet geschützt werden.

- › Antivirus-Software verwenden und regelmäßig aktualisieren.
- › Auf Hinweise für mögliche Vireninfektionen achten und ggf. mit der Antivirus-Software prüfen und Virus entfernen.
- › Betriebssystem des Computers regelmäßig aktualisieren.
- › Regelmäßige Datensicherung durchführen.
- › Zugriff auf Computer nur für berechtigte Benutzer ermöglichen, z. B. durch Benutzername und Passwort.
- › Sicherstellen, dass nur vertrauenswürdige Inhalte heruntergeladen werden. Nur Software und Firmware-Updates installieren, die vom Hersteller authentifiziert sind.

1.15 Urheberrechtlicher Hinweis

Alle angegebenen Schaltungen, Verfahren, Namen, Softwareprogramme und Geräte sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck der Montage- und Gebrauchsanweisung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Dürr Dental gestattet.

1.16 Softwareüberlassungsvertrag – End User Licensing Agreement (EULA)

Den aktuellen Softwareüberlassungsvertrag entnehmen Sie bitte dem DBSWIN-Installationsverlauf.

1.17 Systemvoraussetzungen

Hard- und Software

Der PC und seine Komponenten (Monitor, Drucker etc.) müssen nach IEC 60601-1 (EN60601-1) aufgebaut sein, falls sie innerhalb der Patientenumgebung (1.5 m entfernt vom Patientenuntersuchungsbereich) betrieben werden.

Je nach Kombination mit anderen Peripheriegeräten (Videokamera, Scanner, Intraorales Röntgenaufnahmesystem) können die Sicherheitsanforderungen an die Rechneranlage differieren, weitere Informationen befinden sich in den jeweiligen Gebrauchsanleitungen oder können aus dem MPG abgeleitet werden.

PC



Die nachfolgenden Angaben geben lediglich die Systemanforderungen an Rechnersysteme wieder. Der ordnungsgemäße Betrieb der Dürr Dental Hard-/Software kann auch bei Einhaltung der Systemanforderungen durch spezifische Hardware- und Softwarebesonderheiten auf Kundenseite gestört werden. Dürr Dental übernimmt in diesen Fällen keine Gewähr für den störungsfreien Betrieb der Dürr Dental Hard-/Software.

Werden weitere Systeme an den PC angeschlossen, können sich die Systemanforderungen verändern. Die Systemanforderungen aller angeschlossenen Systeme beachten.

CPU:	≥ Intel Pentium IV kompatibel, 1,4 GHz
RAM:	≥ 1 GB (empfohlen 2 GB)
Betriebssysteme:	Microsoft Windows 7 (ab Home Premium), SP1 und zusätzlich Update KB3033929, empfohlen: KB2921916 Microsoft Windows 8.1 (kein Windows RT) Microsoft Windows 10 (ab Pro) Microsoft Windows Server 2016 Microsoft Windows Server 2019
Festplatte:	Workstation (ohne Datenbank) ≥ 50 GB Der Speicherbedarf der Datenbank orientiert sich am Bildaufkommen in der Praxis. (Kamerabild: ca. 1 MB, Röntgenbild: ca. 2 MB - 10 MB)
Laufwerk:	DVD-ROM
Schnittstelle:	Ethernet ≥100 Mbit/s
Grafikkarte:	Auflösung ≥ 1024 X 768 Farbtiefe 32 Bit, 16,7 Millionen Farben

2 Installation

2.1 Datensicherung bei einem Update



VORSICHT

Eine Sicherung der Daten ist unbedingt notwendig, da der Ausfall des Systems mit Datenverlust verbunden sein kann. Eine Datensicherung bewahrt Sie aber auch vor Datenverlusten durch Fehlbedienung oder Zerstörung (Brand, Wasser...) des Systems.



VORSICHT Datenverlust

Alle Daten, die nach dem Backup erstellt wurden, sind nach Wiederherstellen des Backups nicht mehr verfügbar.

- Vor dem Wiederherstellen des Backups sicherstellen, dass die neueren Daten separat gesichert sind.
- Neuer Daten nach der Wiederherstellung des Backups separat importieren.

Zu sichernde Verzeichnisse

Verzeichnisse die gesichert werden müssen, sind:



Die angegebenen Pfade beziehen sich auf die Standard-Installation von VistaEasy.

%ProgramFiles%\Duerr	Installationspfad
%COMMON_APPDATA%\Duerr	Gemeinsame Daten
%APPDATA%\Duerr	Benutzerdaten

Außerdem empfehlen wir, im Betriebssystem einen Systemwiederherstellungspunkt zu definieren.

2.2 Installation durchführen

- › Alle laufenden Programme schließen.
- › DBSWIN-DVD-ROM in das DVD-Laufwerk einlegen. Das DVD-Menü wird automatisch gestartet. Erscheint das Fenster nicht automatisch, auf das DVD-Laufwerk wechseln, und die Datei „CD_Start.exe“ starten.
- › Gewünschte Installations-Sprache wählen.
- › Auf den Reiter "Treiber" klicken.
- › Auf "VistaEasy Installation" klicken.
- › Bei der folgenden Meldung auf "OK" klicken.
Über "Abbrechen" kann die Installation abgebrochen werden.
- › Willkommenstext lesen und mit "Weiter" bestätigen.
- › End User Licensing Agreement (EULA) lesen und bei "Akzeptieren" ein Häkchen setzen, wenn Sie mit den Vertragsbedingungen einverstanden sind.
- › Mit "Weiter" bestätigen.
- › Pfadangaben prüfen, ggf. anpassen.
- › Stationsname prüfen, ggf. anpassen.
- › Installation mit "Installieren" starten.
VistaEasy wird installiert.
- › Dialog "VistaEasy wurde erfolgreich installiert!" mit "OK" bestätigen.



- › Wenn ein Dialog erscheint, in dem gefragt wird, ob der Computer neu gestartet werden soll: Dialog mit "Ja" bestätigen.



Nach der Installation muss der Techniker zusammen mit dem Anwender die Bildeindrücke bewerten. Eventuell müssen die Filter angepasst werden, um die Bildqualität weiter zu verbessern.

3 Konfiguration



VORSICHT

Datenverlust durch fehlerhafte Konfiguration möglich
Konfiguration von Dürr Dental oder von einer von Dürr Dental dazu autorisierten Stelle ausführen lassen.

3.1 VistaConfig starten

Um VistaEasyView zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Je nach installiertem Gerät und zugehörigem Treiber "VistaScanConfig", "VistaRayConfig", "VistaCamConfig" oder "VistaNetConfig" über "Start/Alle Programme/Dürr Dental/VistaConfig" starten.

Das Programmfenster "VistaConfig" erscheint.



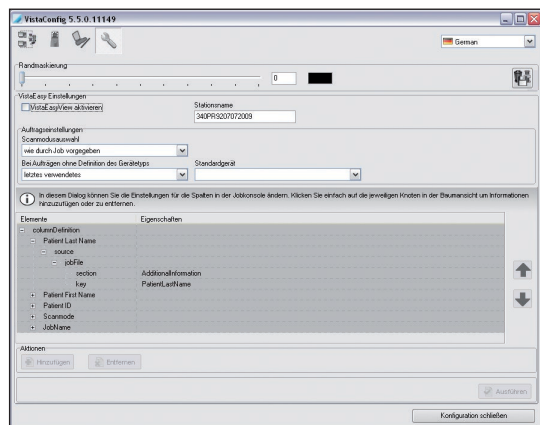
Die Konfiguration der einzelnen Geräte entnehmen Sie bitte der jeweiligen Montage- und Gebrauchsanweisung des Gerätes.

3.2 VistaEasyView aktivieren

Bevor Sie das Bildanzeige-Interface VistaEasyView verwenden können, müssen Sie es aktivieren.

Wenn Sie VistaEasyView nicht aktivieren, werden die eingelesenen Bilder direkt an die Fremdapplikation übergeben, so dass Sie die Bilder nicht in VistaEasyView betrachten oder bearbeiten können.

- Auf den Button "Konfiguration VistaEasy" klicken.



- Im Bereich "VistaEasyView Einstellungen" im Kontrollfeld "VistaEasyView aktivieren" ein Häkchen setzen.

3.3 Randmaskierung konfigurieren

- › Unter "Randmaskierung" einen Grauwert (Wertebereich: 0 bis 65535) auswählen (muss im Scanmodus aktiviert werden).

Durch die Randmaskierung wird der weiße Bildrand eines Röntgenbildes, der durch den Einleseprozess entsteht, an die Farbe des Lichttisches angeglichen. Dies soll einem Blendeffekt in einem abgedunkelten Raum vorbeugen und somit die Diagnose des Röntgenbildes erleichtern. Die Randmaskierung kann auf alle Intra-Formate der VistaScan Geräte angewendet werden.

- › Die Einstellungen der Randmaskierung mit  speichern.
Die Einstellungen müssen über diesen Button gespeichert werden, da diese sonst nicht übernommen werden.

3.4 Auftragseinstellungen vornehmen

- › Unter "Auftragseinstellungen" auswählen:

Scanmodusauswahl	wie durch Job vorgegeben	Übergibt die Fremdsoftware einen Scanmodus, wird dieser verwendet.
	immer manuell	Scanmodus muss immer manuell gewählt werden.
	letzter verwendeter	Der zuletzt verwendete Scanmodus wird automatisch verwendet.
Bei Aufträgen ohne Definition des Gerätetyps	letztes verwendetes	Das zuletzt verwendete Gerät wird automatisch verwendet.
	immer Standardgerät	Das unter "Standardgerät" ausgewählte Gerät wird verwendet.
	Geräteliste anzeigen	Es wird immer eine Liste mit den verfügbaren Geräten angezeigt.
Standardgerät	z. B. VistaScan, ...	Ein Standardgerät kann ausgewählt werden, das dann verwendet wird.

3.5 VistaConfig schließen

- › Auf den Button "Konfiguration schließen" klicken.
- › Ggf. die Meldung "Änderungen speichern" mit "Ja" bestätigen.
Die Konfiguration wird gespeichert und das Programm "VistaConfig" beendet.

3.6 TWAIN-Schnittstelle (Quelle) in der Fremdapplikation anwenden

Abhängig von der verwendeten Fremdapplikation wird zum verwendeten Gerät eine TWAIN-Quelle vordefiniert oder beim Einlesen direkt ausgewählt.

TWAIN-Quellen und zugehöriges Gerät

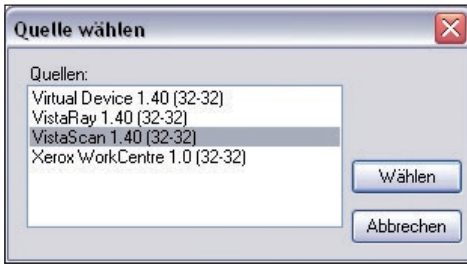
Gerät	TWAIN-Quelle
VistaScan / VistaScan Combi / VistaScan Plus / VistaScan Perio	VScan 1.40
VistaRay	VRay 1.40
VistaCam Digital / VistaCam Digital (mit Handauslösung) / VistaProof / Vista Proof (mit Handauslösung) / VistaCam CL.iX / VistaCam iX / VistaCam iX HD	TWAIN-Quelle wird mit dem individuellen Namen der Kamera und dem belegten COM-Port angezeigt.
VistaScan Perio Net / VistaScan Mini	TWAIN-Quelle wird mit dem individuellen Namen des Scanners angezeigt.

TWAIN-Quelle vordefinieren

➤ In der Fremdapplikation das Menü für die TWAIN-Quellenwahl aufrufen. Beispiel:

Datei	Bearbeiten	Bild	Optionen	Ansicht	Hilfe
Öffnen...				O	
Erneut öffnen				Shift+R	
Öffnen mit externem Editor					►
Öffnen als					►
Thumbnails				T	
Slideshow...				W	
Batch-Konvertierung/Umbenennung...				B	
Dateien suchen...				Strg+F	
Umbenennen...				F2	
Verschieben...				F7	
Kopieren...				F8	
Löschen...				Entf	
Speichern (Original-Verzeichnis)				Strg+S	
Speichern unter...				S	
Speichern fürs Web... (PlugIn)					
Drucken...				Strg+P	
TWAIN Quelle wählen...					
Scannern/Batch-Scannen...				Strg+Shift+A	
Copy Shop...					
Zuletzt benutzte Verzeichnisse...					►
Beenden				Esc	

› Im Dialog eine TWAIN-Quelle wählen und bestätigen. Beispiel:

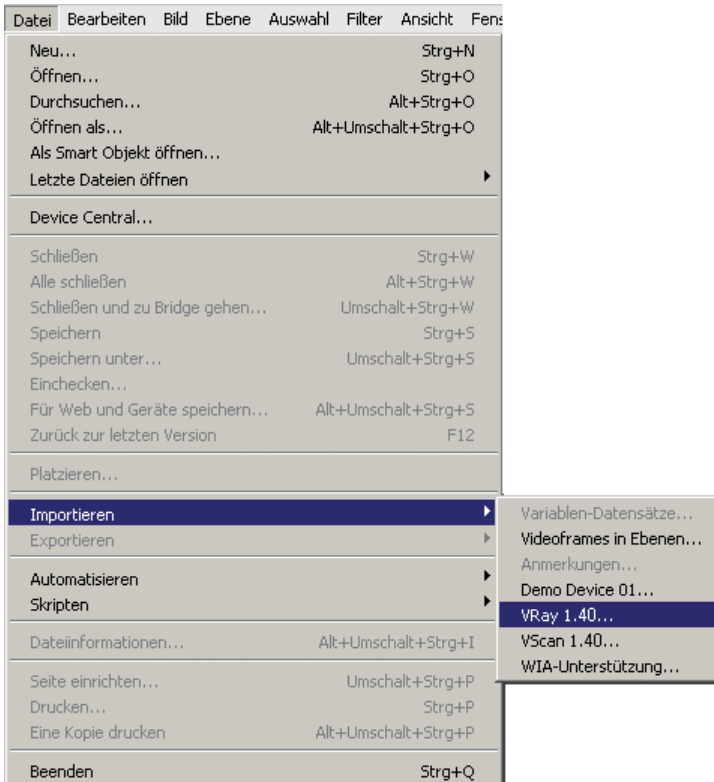


Jetzt können Sie über das entsprechende Menü in der Fremdapplikation das Einlesen starten.

TWAIN-Quelle direkt (beim Einlesen) wählen

In diesem Fall wird mit der Wahl der TWAIN-Quelle sofort das Einlesen der Bilddaten gestartet.

› In der Fremdapplikation das Menü für die TWAIN-Quellenwahl aufrufen. Beispiel:



3.7 VistaEasy-Schnittstelle in der Fremdapplikation anwenden

Abhängig von der verwendeten Fremdapplikation wird die VistaEasy-Schnittstelle unterstützt. Ob die verwendete Fremdapplikation die VistaEasy-Schnittstelle unterstützt, ist beim Hersteller der Fremdapplikation oder bei Dürr Dental zu erfragen. Ist dies der Fall, dann muss die Schnittstelle über eine definierte Schaltfläche aktiviert werden. Genauer ist dem Handbuch der Fremdapplikation zu entnehmen.

4 Anwendung

4.1 Aufnahme über Fremdapplikation starten



Nachfolgend aufgeführter Gebrauch ist ein Beispiel!

Ob und wie die TWAIN- oder VistaEasy-Schnittstelle in der verwendeten Fremdapplikation verwendet wird, entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Fremdapplikation.

DE

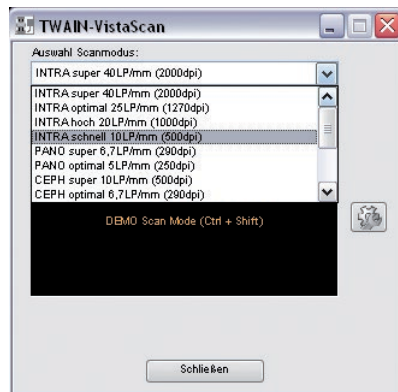
Wenn in der Fremdapplikation keine TWAIN-Quelle vordefiniert werden kann, wird die TWAIN-Quelle bei jedem Einlesen erneut ausgewählt (siehe Kapitel "Konfiguration").

- › Fremdapplikation starten.
- › TWAIN-Quelle wählen und TWAIN-Import starten.
Das gerätespezifische Vorschauenster erscheint.

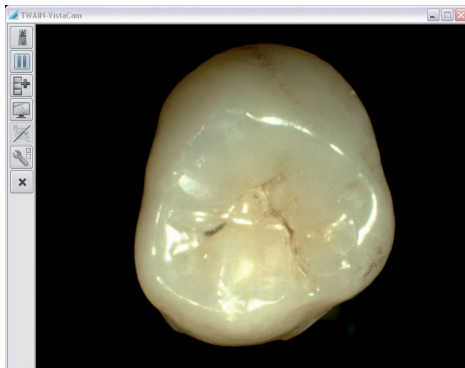
Vorschauenster – Beispiele:



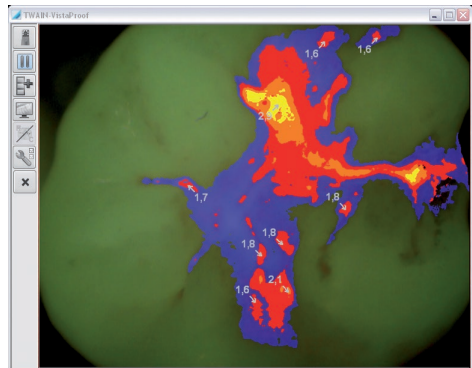
für VistaRay



für VistaScan



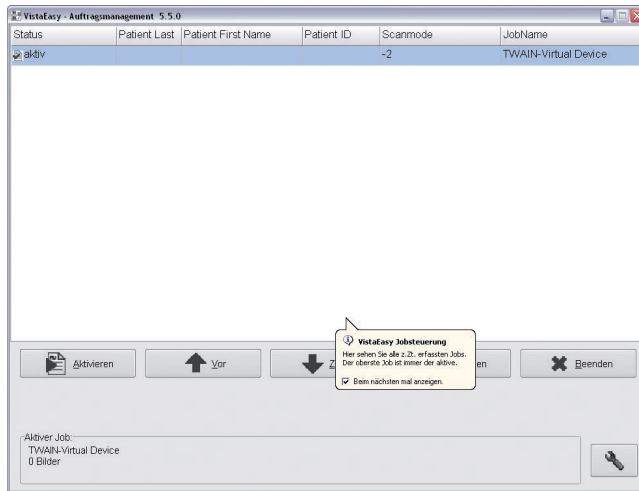
für VistaCam





für VistaProof

Die gestartete Aufnahme erscheint als Job im VistaEasy-Auftragsmanagement.

VistaEasy-Auftragsmanagement – Beispiel (VistaScan)



VistaEasy erzeugt außerdem ein Icon  in der Taskleiste  neben der Windows-Uhr. Ein Doppelklick auf dieses Icon ruft das VistaEasy-Auftragsmanagement auf, das Informationen über den gerade aktiven Auftrag zeigt.

Erläuterungen zum VistaEasy-Auftragsmanagement: siehe Kapitel "VistaEasy-Auftragsmanagement"

4.2 Aufnahme (Röntgenbild) einlesen

VistaRay

- › VistaRay: Auf "Start" klicken.


Die Aufnahme wird eingelesen. Der Fortschrittsbalken im Vorschaufenster füllt sich.

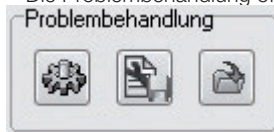
VistaScan mit Computeranbindung

- › VistaScan: Im Vorschaufenster in der Liste "Auswahl Scanmodus" den Scanmodus auswählen.
Der Scanner wird initialisiert.
- › Am Scanner die Speicherfolie bzw. Kassette einlegen.
Die Speicherfolie bzw. Kassette wird eingezogen. Im Vorschaufenster wird der Fortschritt des Einlesens angezeigt. Nach Abschluss des Einlesens ist das Gerät wieder bereit. Im Vorschaufenster erscheint die Meldung "Scanner bereit".

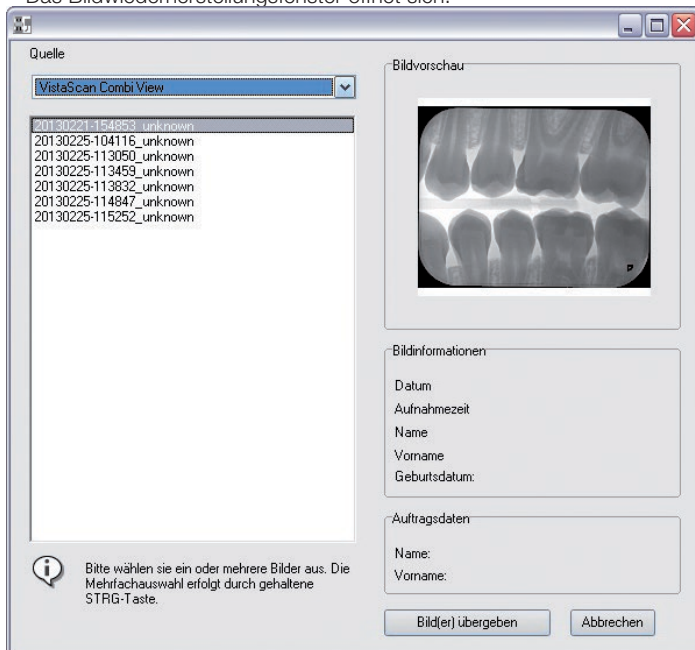
Abhängig von der Konfiguration wird die eingelesene Aufnahme in der Fremdapplikation oder im VistaEasyView geladen und das Vorschaufenster geschlossen. Das VistaEasyView-Fenster erscheint nur, wenn VistaEasyView in der Konfiguration aktiviert ist (siehe Kapitel "Konfiguration").

VistaScan im Stand-Alone Betrieb

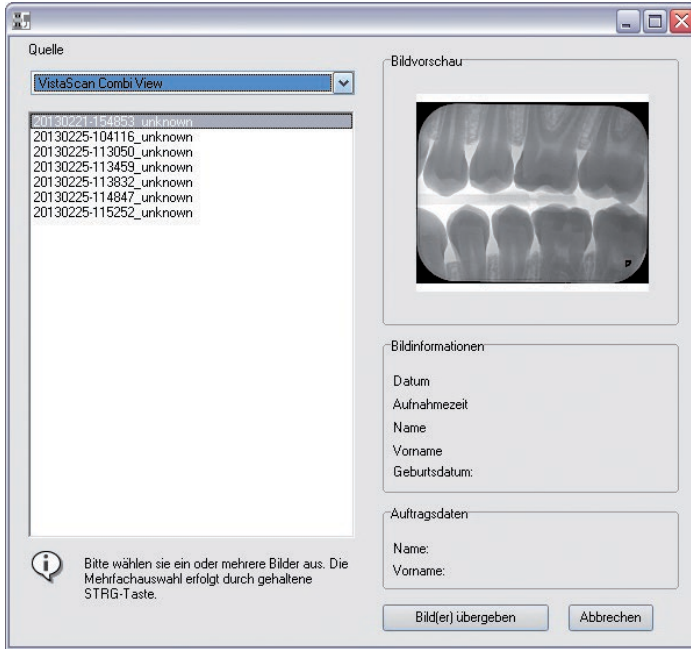
- › Im Vorschaufenster auf den Button  klicken.
Die Problembehandlung öffnet sich.



- › Auf den Button  klicken.
Das Bildwiederherstellungsfenster öffnet sich.



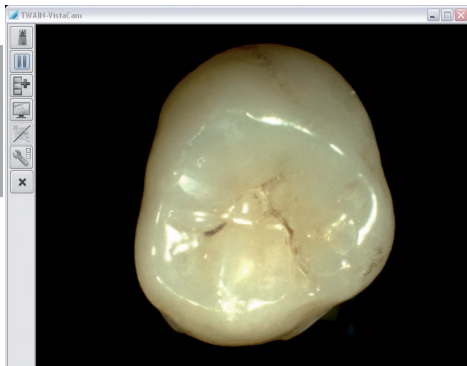
- › Unter "Quelle" den Eintrag mit dem gewünschten Scanner wählen.
Auf der linken Seite werden alle Bilder auf dem Gerät in einer Liste angezeigt.
Auf der rechten Seite wird eine Bildvorschau zu dem markierten Bild angezeigt.



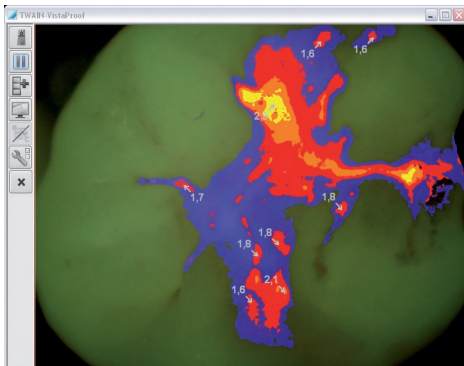
- › Die Bilder, die wieder übergeben werden sollen, in der Liste markieren.
- › Auf den Button "Bild(er) übergeben" klicken.
Die Bilder erscheinen wieder wie ein normaler Scanauftrag.

4.3 Aufnahme (Videobild) mit VistaCam / VistaProof einlesen

Im Vorschauenfenster sehen Sie die aktuelle Videoaufnahme.



Vorschauenfenster für VistaCam



Vorschauenfenster für VistaProof

Mit den Buttons können Sie folgende Aktionen ausführen:



Videoquelle wählen. Standardmäßig ist die zuletzt verwendete Videoquelle ausgewählt.



Kamera ist im Pausen-Modus (Standbild).



Kamera ist im Live-Modus



Einzelbild aufnehmen. Die Übergabe richtet sich nach der Betriebsart:

- im VistaConfig-Betrieb: Aufnahme erscheint in der Bildvorschauleiste von VistaEasyView
- Im VistaEasy-Betrieb: Aufnahme wird direkt an die Fremdapplikation übergeben. (bei aktiviertem VistaEasyView; siehe Kapitel "Konfiguration")



Vollbildmodus aufrufen



Filter Prophylaxe/Karies wählen und anwenden (nur bei VistaProof verfügbar)

Der Button ist nur aktiv, wenn ein Videobild im Pausen-Modus (Standbild) angezeigt wird. Standardmäßig ist die Karies-Ansicht aktiviert.




Konfiguration der Kamera aufrufen: "Videoeinstellungen" und "Profil aktivieren" (nur bei Kameras mit Handauslösung möglich)



Aufnahme abbrechen und Vorschauenfenster schließen

Kamera konfigurieren

- › Auf den Button  klicken.
- › Im Kontextmenü die "Video-Einstellungen" wählen bzw. das gewünschte Profil aktivieren.

Videoquelle wählen

- › Auf den Button  klicken.
- › Im Kontextmenü aus der Liste der registrierten Geräte die gewünschte Videoquelle wählen. Im Vorschauenfenster erscheint das aktuelle Bild der Videoquelle (Kamera).

Zwischen Live-Modus und Pausen-Modus wechseln

- › Wenn die Kamera deaktiviert ist (befindet sich z.B. in der Ablage oder im Erwärmungsschutz) oder im Pausen-Modus ist:

Auf den Button  klicken.

Die Kamera wird aktiviert und wechselt in den Live-Modus.

- › Wenn die Kamera im Live-Modus ist:

Auf den Button  klicken.

Die Ansicht wechselt in den Pausen-Modus. Das letzte aufgenommene Bild ist als Standbild sichtbar. Dieses Standbild können Sie einlesen und an VistaEasyView bzw. die Fremdapplikation übergeben.

Vollbildmodus aufrufen und beenden

- › Auf den Button  klicken.

Das Videobild wird im Vollbildmodus dargestellt.

- › Um den Vollbildmodus zu beenden, im Vollbild auf  klicken oder über die rechte Maustaste das Kontextmenü aufrufen und "Vollbildmodus deaktivieren" klicken.

Das Videobild wird wieder im Programmfenster des Vorschau Fensters angezeigt.

Aufnahme abbrechen

- › Auf den Button  klicken.

Die Aufnahme wird gelöscht und aus dem Job-Verzeichnis des VistaEasy-Auftragsmanagements gelöscht. Das Vorschau Fenster wird geschlossen.

Videobild einlesen

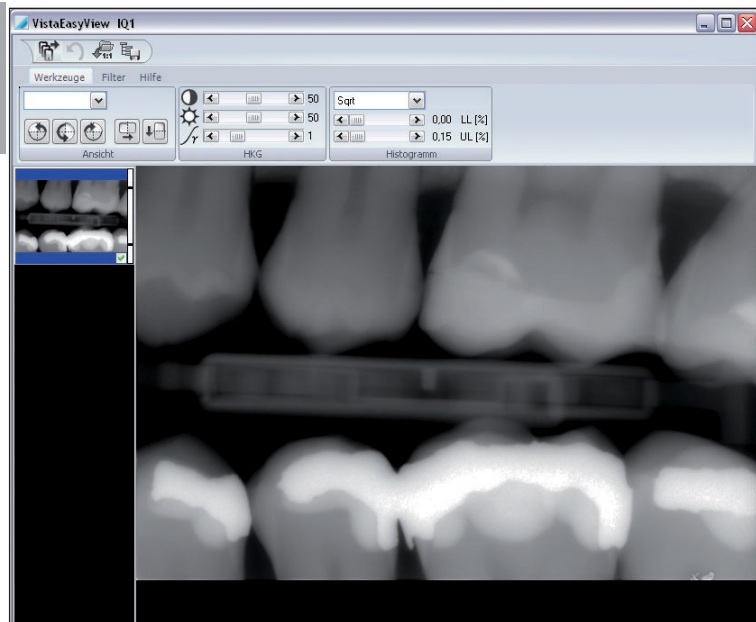
- › Auf den Button  klicken, um die Aufnahme einzulesen.

Abhängig von der Konfiguration wird die Aufnahme in der Fremdapplikation oder im VistaEasyView geladen. Das VistaEasyView-Fenster erscheint nur, wenn VistaEasyView in der Konfiguration aktiviert ist (siehe Kapitel "Konfiguration").

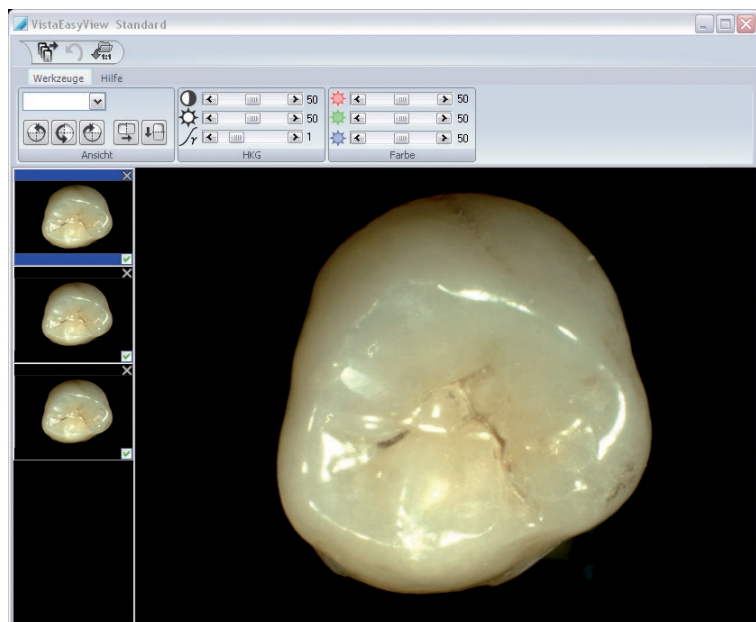
4.4 Aufnahmen in VistaEasyView ansehen

Nach der Übergabe der Aufnahmen an VistaEasyView erscheint in Abhängigkeit vom verwendeten Gerät eine der folgenden Ansichten.

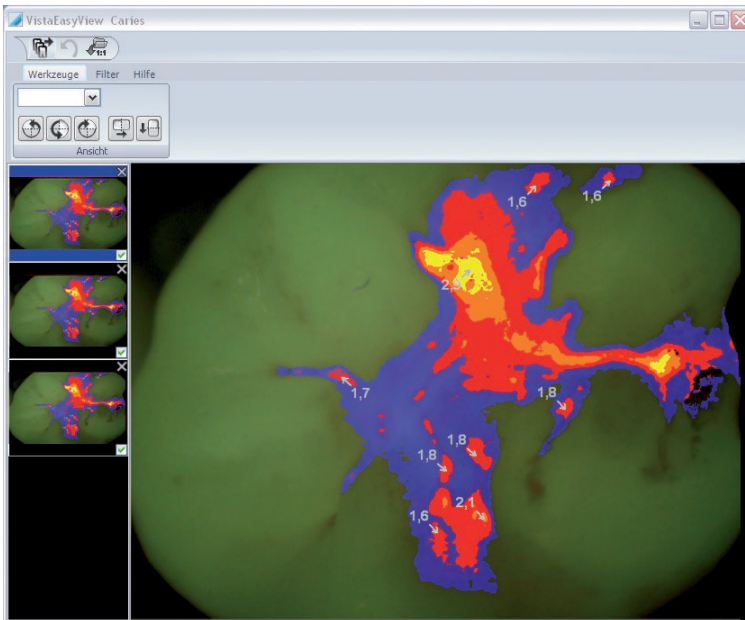
Bei VistaRay / VistaScan erscheint folgende Ansicht (Beispiel):



Bei VistaCam erscheint folgende Ansicht (Beispiel):



Bei VistaProof erscheint folgende Ansicht (Beispiel):



In VistaEasyView können Sie die Aufnahmen bearbeiten und an die Fremdapplikation übergeben. Die Programmoberfläche ist in verschiedene Bereiche gegliedert.

Quick-Access-Toolbar



In der Quick-Access-Toolbar können Sie die eingelesenen Aufnahmen verwalten.



Bilder übergeben:
Die mit einem Häkchen markierten Bilder an die Fremdapplikation übergeben.



Rückgängig:
Macht den letzten Schritt der Bearbeitung rückgängig.



Originalbild laden:
Lädt den Originalzustand der Aufnahme.



Modus-Konfiguration speichern:
Vorgenommene Einstellungen (HKG-Werte, Filter und Histogramm-Optimierung) speichern.



ACHTUNG

Die vorgenommenen Einstellungen werden direkt im Modus gespeichert. Die gespeicherten Änderungen werden immer angewendet, wenn dieser Modus verwendet wird.

Bildvorschauleiste

In der Bildvorschauleiste erscheinen die geladenen Aufnahmen in verkleinerter Ansicht und können für die Übergabe markiert werden.

Bei Aufnahmen mit VistaCam und VistaProof können einzelne Aufnahmen in der Bildvorschauleiste auch gelöscht werden.

Aufnahme löschen (VistaCam, VistaProof)

› In der Bildvorschauleiste bei der zu löschenden Aufnahme auf  klicken.

Die Aufnahme wird aus der Bildvorschauleiste gelöscht.

Zusätzlich wird in der Bildvorschauleiste rechts neben den einzelnen Aufnahmen der Dosisäquivalenzwert angezeigt. Dieser Wert dient als Richtwert für die optimalen Einstellungen der Dosisparameter. Eine gute Einstellung der Dosisparameter wird durch einen grünen Balken, eine schlechte Einstellung der Dosisparameter durch einen roten Balken angezeigt. Dabei gibt es eine untere und eine obere kritische Grenze.

4.5 Aufnahmen in VistaEasyView bearbeiten

Werkzeuge und Filter zur Bearbeitung der Aufnahmen

In Abhängigkeit vom angeschlossenen Gerät sind in VistaEasyView die benötigten Werkzeuge und Filter für die Bildbearbeitung sichtbar.

Werkzeuge – "Ansicht"



Vergrößern / Verkleinern:

Über das Pull-Down-Menü kann ein Vergrößerungsfaktor gewählt werden.



Aufnahme drehen:

Die Aufnahme kann um 90° nach links oder rechts oder um 180° gedreht werden.



Aufnahme spiegeln:

Die Aufnahme kann horizontal oder vertikal gespiegelt werden.

Werkzeuge – "HKG" (Helligkeit, Kontrast, Gammawerte)

Dieses Werkzeug ist nur bei Aufnahmen mit VistaRay und VistaScan sichtbar.



Kontrast

Der Kontrast der Aufnahme kann über den Schieberegler angepasst werden.



Helligkeit

Die Helligkeit der Aufnahme kann über den Schieberegler angepasst werden.

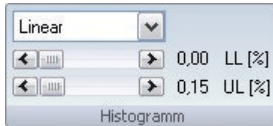


Gamma-Wert

Die Gamma-Werte der Aufnahme können über den Schieberegler angepasst werden.

Werkzeuge – "Histogramm"

Dieses Werkzeug ist nur bei Aufnahmen mit VistaRay und VistaScan sichtbar.



Mit der Histogramm-Optimierung kann das Histogramm der Grauwerte angepasst werden. Hierzu kann die Berechnung der Bewertungskurve (Original, Linear, Sqrt, Log, Quad, S-Curve) ausgewählt werden. Desweiteren kann die untere und obere prozentuale Grenze der Grauwerte um 10% verkürzt werden. Die in diesem Bereich befindlichen Grauwerte werden somit ausgeblendet.

Werkzeuge – "Farbe"

Dieses Werkzeug ist nur bei Aufnahmen mit VistaCam sichtbar.



Helligkeitswerte für die Farben Rot, Grün, Blau (RGB) einstellen

Filter – "Intra", "Ceph" und "Pano"

Diese Filter sind bei VistaRay und VistaScan sichtbar.



Verschiedene Filter zur Diagnoseunterstützung können angewendet werden.



Rauschunterdrückung (bei "Intra", "Ceph" und "Pano")



Aufnahme schärfen ("Intra", "Ceph", "Pano")



Ceph "1": Optimierung der Aufnahme



Ceph "PA": Verschärft in der Aufnahme die Abgrenzung zwischen Hintergrund und Vordergrund



Histogramm-Optimierung



Panorama "S": Standard-Einstellung

Filter – "Diagnose"

Der Filter "Prophylaxe-/Karies-Ansicht" ist nur bei VistaProof sichtbar.



Prophylaxe ("P") oder Karies ("C") wählen und anwenden. Standardmäßig ist bei Aufnahmen mit VistaProof der Karies-Filter aktiviert.

Hilfe



Webseite von Dürr Dental aufrufen. Standard: www.duerrdental.com



VistaEasy-Hilfe aufrufen:
PDF-Version dieser Gebrauchsanweisung



Fenster mit Informationen zum Programm aufrufen:
Produktname, Programmversion, Herstellerinformation

Aufnahmen bearbeiten

- › Auf eine verkleinerte Vorschau der Aufnahme in der Bildvorschauleiste klicken.
Die Aufnahme erscheint in großer Darstellung im Hauptfenster.



Dosisäquivalenzwert anpassen

Vorgehensweise bei einem roten Balken:

Balken rot und niedrig	Röntgendosis oder Verstärkung des Aufnahmesystems erhöhen
Balken rot und hoch	Röntgendosis oder Verstärkung des Aufnahmesystems verringern


- › Röntgendosis im Aufnahmesystem entsprechend anpassen.
- › Aufnahme neu einlesen.

Werkzeuge und Filter anwenden

- › Die gewünschten Werkzeuge und Filter auf die Aufnahme anwenden.
- › Ggf. auf den Button  klicken, um die letzten Änderungen rückgängig zu machen.
- › Ggf. auf den Button  klicken, um das Bild wieder im Originalzustand zu laden.

Gerätespezifischen Modus konfigurieren

Wenn Sie die Einstellungen in den Werkzeugen "HKG", "Histogramm" sowie in den Filtern immer für Aufnahmen mit dem gewählten Gerät verwenden wollen, können Sie diese Einstellungen als Modus dauerhaft speichern.

- › Gewünschte Einstellungen in den Werkzeugen und Filtern vornehmen.
- › In der Quick-Access-Toolbar auf den Button  klicken.
Die Einstellungen sind gespeichert und werden bei der nächsten Aufnahme mit dem Gerät angewendet.

4.6 Aufnahmen von VistaEasyView an Fremdapplikation übergeben

Nach der Bearbeitung der Aufnahmen können Sie auswählen, welche Aufnahmen an die Fremdapplikation übergeben werden sollen.



VORSICHT

Die vorgenommenen Einstellungen an den HKG-Werten, die angewendeten Filter, usw. werden in der Aufnahme gespeichert und so auch an die Fremdapplikation übergeben. In der Fremdapplikation können diese Änderungen nicht mehr rückgängig gemacht werden.



Die markierten Aufnahmen werden in dem im VistaEasyView bearbeiteten und angezeigten Zustand über die verwendete Schnittstelle (VistaEasy-TWAIN oder VistaEasy) an die Fremdapplikation übergeben.

VistaEasy kann nicht geschlossen werden, wenn sich noch Aufnahmen in der Bildvorschau-Liste befinden. Ebenfalls können in VistaEasyView keine Aufnahmen gelöscht werden.



VORSICHT


Die übergebenen Aufnahmen müssen in der Fremdapplikation gespeichert werden. Werden die Aufnahmen nicht gespeichert, gehen die Daten unwiderruflich verloren!

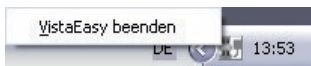
- › Gewünschte Aufnahmen in der Bildvorschau-Liste mit  markieren.
- › In der Quick-Access-Toolbar auf den Button  klicken.
Die Aufnahmen werden an die Fremdapplikation übergeben und erscheinen dort im Programmfenster.
- › Aufnahmen in der Fremdapplikation speichern.
VistaEasyView wird automatisch beendet, wenn sich nach dem Übergeben der Aufnahmen keine Aufnahmen mehr in der Bildvorschau-Liste befinden.

4.7 VistaEasy beenden

VistaEasyView wird automatisch beendet, wenn alle Aufnahmen bearbeitet und an die Fremdapplikation übergeben wurden.

Wenn sich in VistaEasyView oder im VistaEasy-Auftragsmanagement keine Aufnahmen bzw. Aufträge mehr befinden, kann das Programm manuell beendet werden.

- › Mit der rechten Maustaste auf das Icon  in der Taskleiste klicken.
Ein Pop-up-Menü erscheint.

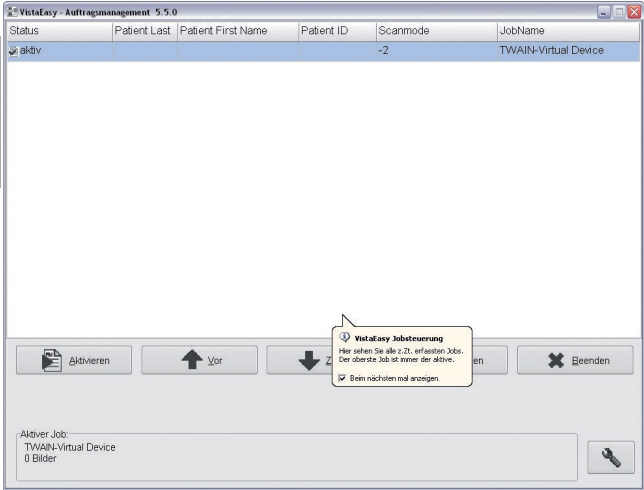


Wenn das Pop-up-Menü aktiv ist, können Sie VistaEasy beenden. Wenn das Pop-up-Menü inaktiv (ausgegraut) ist, befinden sich noch Aufnahmen bzw. Aufträge in Bearbeitung. Sie müssen zunächst diese Aufnahmen an die Fremdapplikation übergeben, bevor Sie VistaEasy beenden können.

- › Klicken Sie auf das Pop-up-Menü.
VistaEasy wird beendet.

5 VistaEasy-Auftragsmanagement

Beim Start einer Aufnahme wird im Auftragsmanagement ein Eintrag angelegt. Beispiel:



Das Statusfenster zeigt die aktiven Aufträge in Listenanordnung. Im Bereich "Aktiver Job" finden Sie Detailinformationen (Anzahl der Bilder).

Anstehende Aufträge können Sie wie folgt bearbeiten:



Auftrag löschen

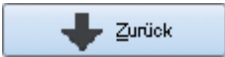


Auftrag auswählen, so dass dieser als nächster bearbeitet wird.

Bearbeitungsreihenfolge ändern:



Auftrag in der Liste nach oben verschieben



Auftrag in der Liste nach unten verschieben



Auftragsmanagement beenden
(erst möglich, wenn kein Job mehr in der Liste vorhanden ist.)

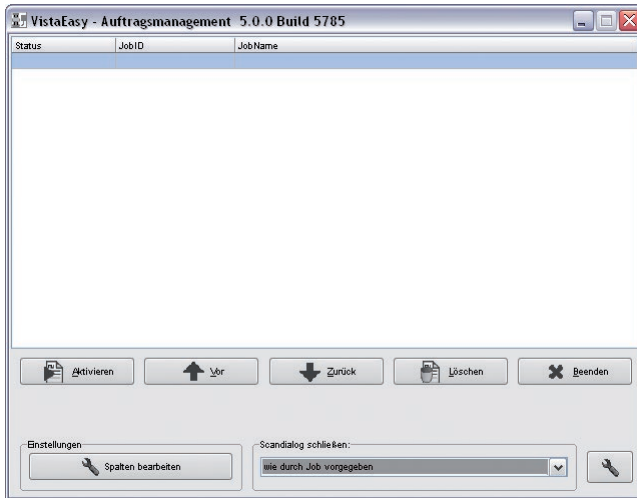


Erweiterte Einstellungen anzeigen (Auftragsmanagement konfigurieren)

5.1 Auftragsmanagement konfigurieren

➤ Auf den Button  klicken.

Im unteren Teil des Programmfensters erscheinen die Bereiche "Einstellungen" und "Scandialog schließen".



Bereich "Einstellungen"



Anordnung und Inhalt der Spalten zum Auftragsmanagement anpassen


Bereich "Scandialog schließen"

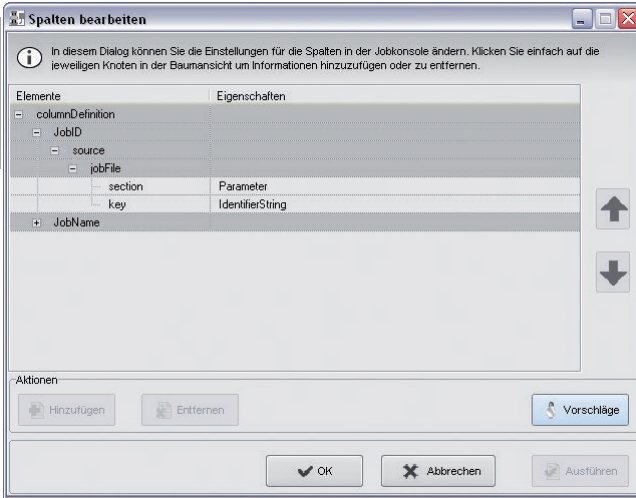
Schließen des Vorschaufensters nach Beenden des Scanvorgangs.

Folgende Einstellung können Sie in der Liste wählen:



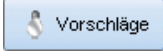
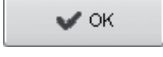
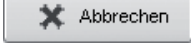
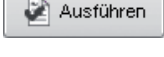
- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| "immer manuell": | Fenster bleibt offen |
| "immer sofort schließen": | Fenster wird automatisch geschlossen |
| "wie durch Auftrag vorgegeben": | wie in Fremdapplikation eingestellt |



Anordnung und Inhalt der Spalten anpassen

- › Auf den Button  klicken.
Das Dialogfenster "Spalten bearbeiten" erscheint.



Hier können Sie die Spalten anordnen bzw. entfernen und hinzufügen sowie die Inhalte festlegen.

	Spalte hinzufügen
	Spalte entfernen
	Vorschläge anzeigen lassen
	Konfiguration übernehmen und Dialogfenster schließen
	Änderungen verwerfen und Dialogfenster schließen
	Konfiguration übernehmen. Dialogfenster bleibt geöffnet.


- › Spalten wie gewünscht konfigurieren.
- › Auf den Button  oder  klicken, um die Konfiguration zu speichern.
Die Anzeige im VistaEasy-Auftragsmanagement ist entsprechend angepasst.

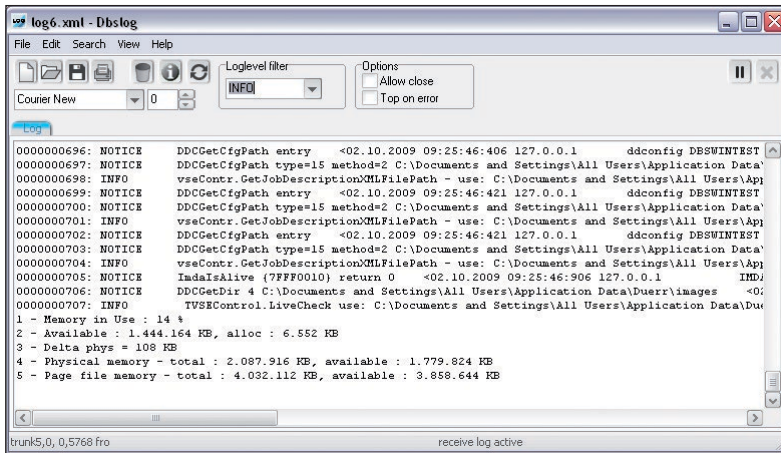
6 Log-Management

Ausgabe von Informationen, Warnungen und Fehleranzeigen.

VistaEasy erzeugt hierzu ein Icon in der Taskleiste: .


6.1 Logfile ansehen


- › Mit der rechten Maustaste auf das Icon  in der Taskleiste doppelklicken. Das Dialogfenster des Log-Servers mit den Log-Meldungen erscheint.

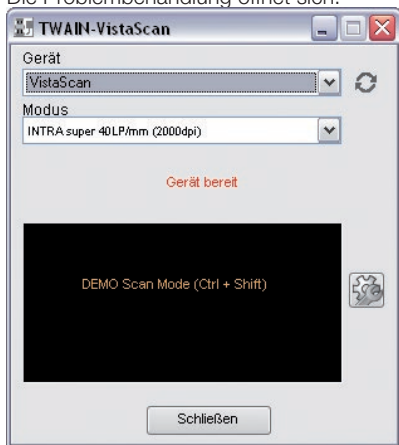


Der Inhalt des Fensters lässt sich auch als Datei speichern.

7 Probleme beheben

Treten Probleme (z. B. Speicherfolie wird nicht ganz heraus transportiert, Röntgenbilder fehlen) während, vor oder nach dem Scannen auf, dann kann der Scanvorgang beendet und mittels der Schaltfläche  eine Problembehandlung gestartet werden.

- › Im Vorschaufenster auf den Button  klicken.
Die Problembehandlung öffnet sich.



7.1 Transport

Mit den Schaltflächen im Bereich "Transport" können Sie das Gerät anweisen, vorwärts bzw. rückwärts zu laufen.



7.2 Problembehandlung

Bei externen Netzwerkgeräten, z. B. beim VistaScan Mini kann versucht werden das Problem automatisch zu beheben, einen Scanner-Report zu speichern oder verlorene Bilder wieder herzustellen.



Automatische Problembehandlung

Das Gerät versucht das Problem automatisch zu beheben. Schlägt dies fehl, sollte der Kundendienst informiert werden.

Scanner-Report speichern unter...


Hier kann der aktuell angezeigte Inhalt des Fensters gespeichert werden.

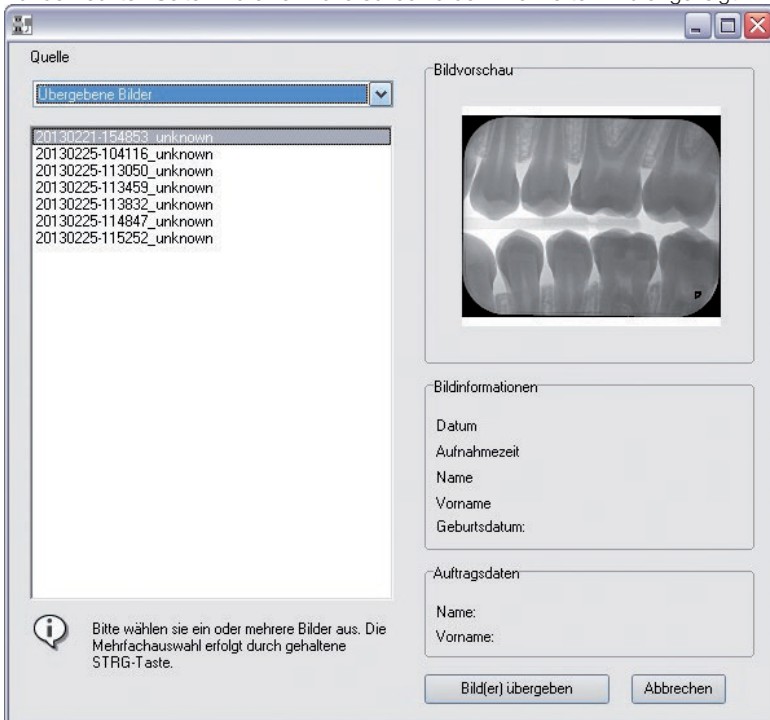
- › Auf den Button  klicken.

Das Windows-Standardmenü "Speichern unter..." erscheint, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen wählen können. Es können drei verschiedene Dateien erzeugt werden, die beim Speichern entsprechend unterschiedlich benannt werden müssen.

Bildwiederherstellung

Alle aufgenommenen Bilder werden in einem temporären Verzeichnis für zwei Wochen gespeichert. Nach zwei Wochen werden die Bilder gelöscht.

- › Auf den Button  klicken.
Das Bildwiederherstellungsfenster öffnet sich.
- › Unter "Quelle" den Eintrag "Übergebene Bilder" wählen.
Auf der linken Seite werden alle Bilder der letzten zwei Wochen in einer Liste angezeigt.
Auf der rechten Seite wird eine Bildvorschau zu dem markierten Bild angezeigt.



- › Die Bilder, die wieder hergestellt werden sollen, in der Liste markieren.
- › Auf den Button "Bild(er) übergeben" klicken.
Die Bilder erscheinen wieder wie ein normaler Scanauftrag.



Hersteller / Manufacturer:

DÜRR DENTAL SE

Höfigheimer Str. 17

74321 Bietigheim-Bissingen

Germany

Fon: +49 7142 705-0

www.duerrdental.com

info@duerrdental.com

